



**ACHTUNG!
KINDERSEELE**

Seelisch gesund erwachsen werden



Weil seelische Gesundheit zählt

UNSER JAHR 2025



13
Förderer



Im Austausch
8-9



**Ausbildungs-
Programme**
6-7



**Kita- und Schul-
Programme**
4-5

Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort
04-05	Seelisch gesund Kind sein: Kita-Patenprogramm und Schul:stark!
06-07	Seelisch gesund durch die Ausbildung: Meister von Morgen und Ausbildungsanker
08-09	Im Austausch: Wir sind für unsere Stakeholder da – analog und digital
10-12	Stiftungskommunikation: Präsenz in Presse und Öffentlichkeit
13	Unsere Förderer
14	Bitte unterstützen Sie uns!
15	Vorstand, Impressum, Fotonachweis

Erfolgreiches Engagement

Liebe Unterstützer:innen,

das Jahr 2025 war geopolitisch und gesellschaftlich durch Unsicherheit und Instabilität gekennzeichnet. In Kombination mit der Omnipräsenz sozialer Medien im Leben von Kindern und Jugendlichen und den oft hoch problematischen Botschaften, die sie vermitteln, ergibt sich insgesamt keine optimale Voraussetzung für ein seelisch gesundes Erwachsenwerden. Umso wichtiger ist und bleibt die Arbeit der Stiftung „Achtung!Kinderseele“. Für die Stiftung war 2025 ein intensives und sehr erfolgreiches Jahr. Mit großem Engagement konnten wir unsere Programme zur Prävention und Früherkennung psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen weiter ausbauen und mit „Schul:stark!“ und „Ausbildungsanker“ zwei viel versprechende neue Projekte starten.

Im „Kita-Patenprogramm“ und im Programm „Meister von Morgen“ haben wir durch die Schulung von Pädagog:innen, Ausbilder:innen und Eltern erneut dafür gesorgt, dass das Umfeld von Kindern und Jugendlichen für das Thema psychische Gesundheit sensibilisiert ist und geeignete Hilfswege kennt. Als Projektpatin des neuen „Schul:stark“-Projekts bin ich beeindruckt vom großen Engagement der ehrenamtlich als Referent:innen engagierten Fachärzt:innen einerseits und der Teilnehmer:innen aus Kitas, Grundschulen und Elternschaft andererseits. Die Erkenntnis, dass gerade Übergangssituationen herausfordernd für die seelische Gesundheit von Kindern sein können, hat sich durchgesetzt. Indem wir exemplarisch eine Bildungspartnerschaft zwischen Kitas, Grundschulen und Eltern schmieden und Wissen zur seelischen Unterstützung und Resilienz-Stärkung vermitteln, adressieren wir diese Herausforderung zielgenau.

Mit diesem Jahresrückblick möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeitsfelder, Erfahrungen und Erfolge im Jahr 2025 geben – und zugleich Danke sagen: an alle Partner, Förderer, Unterstützerinnen und Unterstützer, die unsere Arbeit möglich machen.

Prof. Dr. med. Renate Schepker
Vorstandsvorsitzende, ehemalige Chefärztin
der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie Weissenau, Ravensburg



Seelisch gesund Kind sein: Kita-Patenprogramm und Projekt

Kita-Patenprogramm – wir stärken die Kleinsten

Die seelische Gesundheit der Kleinsten fördern wir, indem wir Patenschaften zwischen Kitas und Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie vermitteln und unterstützen. Seit Gründung der Stiftung „Achtung!Kinderseele“ im Jahr 2009 verfolgen wir dieses Erfolgs-Programm. Ende 2025 betreuten 62 Kita-Pat:innen 65 Kitas zwischen Lindau und Kiel. Seit 2021 ergänzen wir dieses Angebot durch digitale Aufklärungsformate. Obwohl dieses Programm zugunsten der Pilotprojekte im Jahr 2025 weniger intensiv vorangetrieben werden konnte, haben wir regelmäßig Online-Veranstaltungen für das pädagogische Personal ausgewählter Kita-Träger durchgeführt – zu stark nachgefragten Themen wie „Altersgerechter Medienkonsum“ und „Grenzen setzen“. So haben wir insgesamt mittelbar 35.000 Kinder erreicht.

Eine gute Grundlage für die Ausweitung des Kita-Patenprogramms haben wir 2025 mit unserem **„Blumenposter“** für Eltern von Kita-Eltern gelegt. Das Poster mit einfach umsetzbaren Tipps zur seelischen Stärkung von Kita-Kindern im Alltag hat offensichtlich einen Nerv getroffen: Nach positiven Berichten in Zeitschriften für Kita-Pädagog:innen wurden weit über 200 Exemplare des Posters von Kitas und anderen Institutionen bestellt, die noch nicht am Kita-Patenprogramm teilnehmen.

Für die Förderung des Kita-Patenprogramms bedanken wir uns bei der Bezenberger Stiftung, der Charles Hosie - Stiftung, der Stiftung Meier-Bruck und der Spethmann Stiftung.



Schul:stark!

Pilotprojekt „Schul:stark!“

Wir erleichtern den Übergang in die Grundschule



Mit Unterstützung der Dr. Hans Riegel-Stiftung nimmt dieses 2025 gestartete Pilotprojekt den Wechsel von der Kita in die Grundschule in den Fokus, der für viele Kinder eine große Herausforderung darstellt. In den beiden Projekt-Bundesländern Hamburg und Nordrhein-Westfalen haben wir in einer Schulungsreihe für Kita-Pädagog:innen, Grundschullehrer:innen und Eltern aufgeklärt und Bildungspartnerschaften zur Erleichterung des Übergangs begründet. Insgesamt nehmen in der Pilotrunde 42 Mitglieder der Zielgruppen teil. Ein besonderer Schwerpunkt der von Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie geleiteten Webseminare liegt auf praktischen, kreativen Methoden, mit denen Kita-Erzieher:innen und Eltern die emotionale und soziale Entwicklung der künftigen Erstklässler:innen im Alltag stärken und Grundschullehrer:innen mögliche Unsicherheiten auffangen können. Die ersten 22 Monate des Projekts sind als Pilotphase geplant. Danach soll das Projekt in weiteren Regionen etabliert werden.

Kinderschutz – wir helfen, Kinder vor Gewalt und Vernachlässigung zu schützen

Durch eine Förderung der Kroschke Kinderstiftung konnten wir 2025 das wichtige Thema Kinderschutz angehen. Natürlich ist der Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass Kinder seelisch gesund aufwachsen und ihre Potenziale ausschöpfen können. Wir freuen uns, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz der Universitätsklinik Ulm eine Präsentation zum Thema Kinderschutz speziell in der Kita entwickeln konnten, die nun fester Teil des Patenkoffers für unsere Kita-Pat:innen ist und auch in unseren trägergestützten Webseminaren für Erzieher:innen zur Anwendung kommt.

Seelisch gesund erwachsen werden: Meister von Morgen und

Wir schulen Ausbilder:innen passgenau



Sebastian Pohl,
Senior Expert Service

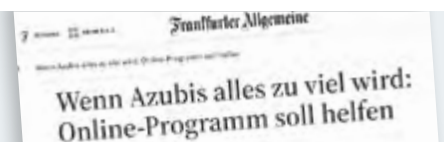
Ob im Webseminar oder vor Ort: Der professionell vermittelte Einblick in die Themen der Auszubildenden ist eine Bereicherung für die Arbeit der Mentoren. Das Programm „Meister von Morgen“ der Stiftung bietet eine wertschätzende und sensibilisierende Unterstützung für die Senior Experts der Initiative VerAplus.

November 2025: Im Bildungszentrum der Tischler-Innung Hamburg kommen 13 Meister:innen und Techniker:innen, die dort als Anleiter:innen für Auszubildende und Umschüler:innen arbeiten, zu einem besonderen Seminar zusammen. Prof. Dr. Sarah Hohmann, Leiterin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg (UKE) und Expertin für Adoleszenten-Psychiatrie, hat sich Zeit frei geschaukelt, um ehrenamtlich mit ihnen zu erarbeiten, wie sie die psychische Gesundheit der Auszubildenden fördern und mit möglichen seelischen Problemen sensibel umgehen können. Besondere Interessen und konkrete Fragen der Teilnehmer:innen haben Mitarbeiter:innen der Stiftung „Achtung!Kinderseele“ zuvor abgefragt. Deshalb ist klar: Ein Schwerpunkt soll auf dem Umgang mit Depressionen und Traumafolgen liegen. Nach dem durch eine Stiftungspräsentation begleiteten Vortrag nimmt sich Prof. Hohmann noch eine halbe Stunde Zeit für Nachfragen und die Diskussion mit den Anleiter:innen. Diese haben teilweise schwer damit zu kämpfen, dass sie nicht genau wissen, warum manche Auszubildende vollkommen desinteressiert wirken, während andere regelmäßig provozieren. Das Fazit der Teilnehmenden ist überaus positiv.

Mit elf analogen und digitalen Seminaren im Programm „Meister von Morgen“ haben wir 2025 mittelbar fast 5500 Auszubildende erreicht und somit unsere Reichweite um ein Drittel gesteigert. Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem Handwerkssektor. Besonders stark nachgefragt waren die Themen „Ängste“, „Depressionen“ und „Stress/Überlastung“. Diese haben wir entsprechend in der Seminarreihe behandelt und konkrete Fragen der Ausbilder:innen aus ihrem Arbeitsalltag mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen geklärt. Wir bedanken uns für die Förderung des Programms durch die Grohe Treuhandstiftung und die Peter Möhrle Stiftung.

Wir wenden uns direkt an Auszubildende

Unser E-Learning-Programm für Auszubildende, das wir mit Unterstützung der Deutsche Bahn Stiftung modular gestaltet und seit 2023 sukzessive gelauncht haben, fand im Frühjahr 2025 seinen krönenden Abschluss – mit dem neunten Modul, das Auszubildende über die verschiedenen Therapieformen und den Zugang zu Therapien informiert. Wenige Wochen zuvor hatten wir das achte Modul zum Thema Depressionen veröffentlicht und damit ein großes Presse-Echo ausgelöst, da die dpa unsere Pressemitteilung aufgriff. Wir haben das E-Learning über unsere eigenen Kanäle (Flyer, Newsletter, Homepage) sowie über Facebook und Instagram beworben und freuen uns, dass es insgesamt bereits rund 47.000 Mal geklickt wurde.



Userin der E-Learning-Story
zu Essstörungen:

„Ich bin selbst an einer atypischen Essstörung erkrankt und mit meiner Therapie durch. So eine Form der Aufklärungsarbeit finde ich sehr sympathisch und bin froh, dass sie mir zwischen all den Werde-Schlanker-Anzeigen auf Instagram angezeigt wurde!“

Ausbildungsanker



Projektpate
Prof. Dr. med. Frank Häßler:

Falsche Erwartungen auf beiden Seiten sowie eine unzureichende Kommunikation führen zu vielen vermeidbaren Ausbildungsabbrüchen schon in den ersten Monaten. Mit „Ausbildungsanker“ adressieren wir dieses Problem und stoßen auf großes Interesse. Ein sehr sinnvolles Projekt, für das ich mich gern engagiere.

Wir sorgen für einen guten Ausbildungsstart

Rund 30 Prozent der Ausbildungen werden abgebrochen, die meisten gleich in den ersten drei Monaten. Gemeinsam mit der Grohe Treuhandstiftung haben wir dieses Jahr in Ergänzung zu „Meister von Morgen“ das Pilotprojekt „Ausbildungsanker“ gestartet, um jungen Menschen den Übergang in die Ausbildung zu erleichtern und das gegenseitige Verständnis und die Kommunikation zwischen Ausbilder:innen und Auszubildenden zu verbessern. In den beiden Projektgebieten – Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern – haben wir insgesamt 48 Ausbilder:innen intensiv geschult. In zwei Schulungsreihen mit je vier aufeinander aufbauenden Webseminaren, die ehrenamtlich von Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie geleitet wurden, haben wir schwerpunktmäßig die folgenden zentralen Inhalte vermittelt:

- Grundwissen zur psychischen Gesundheit
- Vorstellung häufiger Krankheitsbilder von Auszubildenden
- Folgen von Substanzmissbrauch bei Auszubildenden
- Sensible Kommunikation und Beziehungsgestaltung

Durch den integrierten offenen Austausch wurde zugleich der Kontakt der Teilnehmenden untereinander gefördert und Netzwerke wurden nachhaltig gestärkt – beispielsweise zwischen Ausbildungsbetrieben und den ebenfalls am Projekt teilnehmenden Berufsschullehrkräften der Schulen, die von den jeweiligen Auszubildenden besucht werden.

Teilnehmerin Friederike Butenteich, Sanitätshaus Stolle:

Ich bin gelernte Orthopädietechnik Meisterin und bilde seit Jahren junge Menschen aus. Die Seminarreihe hat mir sehr geholfen. Bisher habe ich nur nach Bauchgefühl und Erfahrung gehandelt, das hat auch soweit ganz gut funktioniert. Allerdings ist es doch etwas anderes, von Experten abgeholt zu werden und neues Wissen vermittelt zu bekommen. Auch der Austausch mit Gleichgesinnten war für mich sehr wertvoll. Das gibt viel Sicherheit im Umgang mit Auszubildenden.

Feedback weiterer Teilnehmer:innen:

„Die Schulungsreihe hat mir viel fachliches Wissen gebracht – und sehr gutes Handwerkszeug, das ich im Ausbildungsalltag nutzen kann.“

„Ich habe viel Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Auszubildenden gewonnen.“

„Die Fallbeispiele, unter denen sich jeder etwas vorstellen konnte, der mit Jugendlichen arbeitet, fand ich hilfreich. Und, dass alle Fragen stellen konnten, die sie bewegten.“

Im Austausch: Wir sind für unsere Stakeholder da – analog und

Austausch mit Ehrenamtlichen

Ohne unsere ehrenamtlich engagierten Gremienmitglieder, Kita-Pat:innen und Referent:innen wäre die Arbeit der Stiftung „Achtung!Kinderseele“ nicht denkbar. Die Kommunikation mit den bereits ehrenamtlich aktiven Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und das Wecken des Interesses der noch nicht aktiven sind ein integraler Teil der Stiftungsarbeit. 2025 haben wir neben der kontinuierlichen Unterstützung aktiver und dem Onboarding neuer Kita-Pat:innen sowie der Planung, Terminierung und Ausgestaltung von analogen und digitalen Seminaren insbesondere den Jahreskongress des BKJPP genutzt, um mit aktuellen und potenziellen Ehrenamtlichen in den Austausch zu gehen.

Während der Kongresstage in Osnabrück waren wir durchgehend an unserem Infostand präsent und haben interessierte Fachärzt:innen mit attraktivem Infomaterial und den traditionellen Äpfeln an den Infostand gelockt, um ihnen die Stiftungsarbeit vorzustellen und ihnen die Möglichkeiten zum Engagement in den Stiftungs-Programmen nahezubringen. Dabei konnten wir auch die eine oder andere neue Abonnentin für unseren Online-Newsletter gewinnen, der für alle unsere Stakeholder die einfachste Möglichkeit darstellt, up to date zu bleiben. Für die bereits aktiven Ehrenamtlichen haben wir am zweiten Kongress-Nachmittag ein lockeres Treffen in der Lounge der OsnabrückHalle organisiert und konnten fast 20 Teilnehmer:innen begrüßen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Programmleiterin Neelke Janssen stellte die aktuellen Aktivitäten in den beiden Programmen vor, anschließend berichteten einige Kita-Pat:innen von ihrem Engagement und tauschten sich untereinander aus. Wir haben es als große Wertschätzung verstanden, dass sich die BKJPP-Vorstandsmitglieder Dr. Gundolf Berg und Dr. Annegret Brauer, die zugleich im Vorstand und Aufsichtsrat der Stiftung sitzen, die Zeit für unser Treffen nehmen konnten.



Austausch mit Seminar-Teilnehmenden

Jedes analoge und digitale Seminar erfordert viel Vorbereitung von unserer Seite und das Commitment der Teilnehmer:innen. Deshalb ist es so wichtig, dass die Inhalte wirklich auf die Bedarfe der Teilnehmenden zugeschnitten sind – und dass diese die Möglichkeit haben, Feedback zu geben. 2025 ist es gelungen, beides sicherzustellen – durch die Einrichtung eines digitalen Briefkastens, in dem Seminar-Teilnehmer:innen vorab Fragen und Wünsche niederlegen können, und durch Fortführung unserer maßgeschneiderten Feedback-Erhebungen zu jedem Seminar.

Beispiele für Fragen der Teilnehmer:innen:



Stiftungskommunikation: Präsenz in Presse und Öffentlichkeit

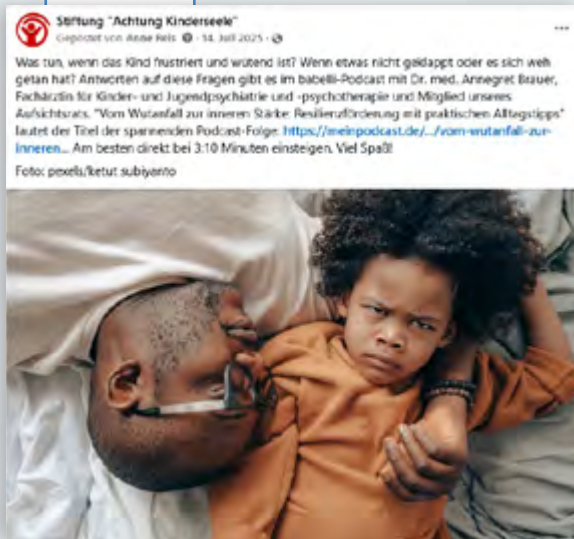
Medienpräsenz

2025 war die Stiftung „Achtung!Kinderseele“ in den Medien so präsent wie nie zuvor. Eine dpa-Ausspielung unserer Pressemitteilung zum E-Learning-Modul Depressionen und ein Interview der dpa mit unserer Aufsichtsrätin Dr. med. Andrea Stippel zur Woche der seelischen Gesundheit sorgten für rund 100 Clippings in Online-Medien wie N-TV, FAZ, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Handelsblatt, Stern, Tagesspiegel, t-online, Wirtschaftswoche und Pharmazeutische Zeitung. Mit der pro-bono-Unterstützung der Kölner PR-Agentur Borchert & Schrader wurde das Kita-Patenprogramm darüber hinaus in vielen großen Online-Portalen für Eltern wie Familie & Co, gofeminin und HalloFamilie gefeatured – mit dem großartigen Ergebnis von knapp 26,5 Millionen Page Visits. Darüber hinaus erzielte unsere Pressearbeit zielgenaue Veröffentlichungen in Zeitschriften wie Kleinstkinder und Nordhandwerk, auf Online-Portalen wie erzieherin.de, bildungsclick.de und jugendnothilfe.de sowie in Newslettern wie dem der Handwerkskammer Hamburg



Social Media

Trotz begrenzter zeitlicher Kapazitäten haben wir die Stiftungsarbeit 2025 weiterhin auf Instagram und Facebook erlebbar gemacht. Unser Instagram-Kanal *morgen_meistern* richtet sich hauptsächlich an die Zielgruppe sowie die Kooperationspartner unseres Programms „Meister von Morgen“. Auf Facebook posten wir für die Zielgruppe des Kita-Patenprogramms und auch über allgemeine Stiftungsthemen. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr einen neuen Stiftungskanal auf LinkedIn etabliert, der sich mit aktuellen Themen der Stiftung und der KJP-Fachverbände sowie allgemeinen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie auseinandersetzt und schnell Follower:innen auch aus der Fachärzteschaft gewonnen hat. Wenn Sie auf Social Media aktiv sind und uns noch nicht folgen, schauen Sie mal rein!



Präsenz in Presse und Öffentlichkeit

Öffentliche Sichtbarkeit

Der führende Außen- und Online-Werbedienstleister Ströer hat uns in der Vorweihnachtszeit 2025 pro bono eine AmbientTV-Spendenkampagne ermöglicht. Unsere beiden Slides mit der Aussage „Wir sorgen dafür, dass Kinder lachen können. Seelische Gesundheit beginnt bei dir. SPENDE JETZT!“ waren für zwei Wochen auf Edgar Art Screens zu sehen – in 1685 Kneipen, Cafés und Restaurants und 170 Kino-Foyers. Eine tolle Möglichkeit, unsere Bekanntheit zu steigern und neue Zielgruppen zu erreichen. Auf den Art Screens laufen unterhaltende Elemente abwechselnd mit Werbebotschaften von großen und kleineren Unternehmen



Unsere Förderer

Wir sagen danke – unseren Hauptförderern

Für die Unterstützung unserer Arbeit im Jahr 2025 danken wir ganz herzlich unseren Hauptförderern:



Grohe Treuhandstiftung
Gemeinnützige Stiftung der Familie Grohe



MATTHIAS UND MARIA WENNG STIFTUNG
IM STIFTERVERBAND



Bezenberger-
Stiftung
Dortmund

Stiftung
Meier-Bruck

PETER MOHRLE
STIFTUNG

Wir sagen danke – unseren Privat-Spender:innen

Unsere geschätzten Privat-Spender:innen haben 2025 zwischen ein- und fünfstellige Beträge gespendet und damit einen überaus wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer Programm-Arbeit geleistet. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich! Eine private Zustiftung in nennenswerter Höhe ist darüber hinaus in unser Stiftungskapital geflossen. Wir hoffen weiterhin, dieses mittelfristig signifikant erhöhen zu können, um die Nachhaltigkeit der Stiftungsarbeit gewährleisten und perspektivisch als eigenständige Stiftung agieren zu können.

Wir sagen danke – den KJPP-Fachverbänden

Die Fachverbände für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie DGKJP, BKJPP und BAG haben die Stiftung „Achtung!Kinderseele“ 2009 gemeinsam ins Leben gerufen. Auch 2025 war ihre Unterstützung die Basis unserer erfolgreichen Arbeit. Wir danken allen engagierten Fachärzt:innen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Gremien und in der Programmarbeit.



Bitte unterstützen Sie uns!



Gemeinsam für Prävention und Früherkennung

Auch im sechzehnten Jahr des Stiftungs-Bestehens war die Notwendigkeit, Fördermittel und Spenden zu generieren sowie äußerst sparsam zu wirtschaften, stets präsent und prägte unseren Arbeitsalltag. Es ist uns letztlich mit großem Einsatz des Stiftungsteams, des Treuhänders und der Gremienmitglieder gelungen, ausreichend Fördermittel und private Spenden einzuwerben, um Programm-Arbeit und Overhead zu finanzieren. Ein Kraftakt, der uns 2026 wieder bevorsteht. Wenn Sie die Möglichkeit haben, unsere Arbeit für Prävention und Früherkennung in den kommenden Monaten durch eine Spende zu unterstützen oder ihr Netzwerk für uns anzusprechen, schaffen Sie uns Freiraum für die wichtige inhaltliche Arbeit und ermöglichen es uns, diese qualitativ hochwertig fortzusetzen und auszuweiten. Unter **www.achtung-kinderseele.org/spenden** können Sie sich informieren und direkt online spenden. Wir nehmen Ihre Spende mit großer Dankbarkeit entgegen und verwenden jeden Cent verantwortungsbewusst. Natürlich erhalten Sie auch eine Zuwendungsbestätigung fürs Finanzamt.

Spenden Sie für Prävention und Früherkennung!

Kontoinhaber: HST Hanse StiftungsTreuhand GmbH
Bankinstitut: Commerzbank | IBAN: DE 54 2004 0000 0333 9991 00

Unser Vorstand



Foto: Caro Hoene Photography

Prof. Dr. med. Renate Schepker,
Vorstandsvorsitzende



Dr. med. Christa Schaff,
stellv. Vorstandsvorsitzende



Prof. Dr. med. Gerd Lehmkuhl



Prof. Dr. med. Hubertus Adam,
Schatzmeister



Prof. Dr. med. Michael Koelch



Prof. Dr. med. Hans Henning Flechtner



Dr. med. Gundolf Berg

Impressum

Stiftung „Achtung!Kinderseele“
c/o HST Hanse StiftungsTreuhand GmbH
Poststraße 51, 20354 Hamburg
E-Mail: info@achtung-kinderseele.org
Telefon: 040/3208830-25
www.achtung-kinderseele.org

Redaktion: Anne Reis, Sarah Kaiser
Grafik: Julie Ribeiro

Fotonachweis: Titelseite, Seite 2: Foto Fundraising, Seiten 9, 12 und 14:
iStock, Seite 3 und 15: Foto Schepker: Caro Hoene Photography, www.carohoene.de, Seite 6 Illustration: Stiftung „Achtung!Kinderseele“/er-
stellt durch youknow GmbH, alle weiteren: Stiftung „Achtung!Kinder-
seele“



ACHTUNG!
KINDERSEELE

Stiftungsaktivitäten 2025



-  Ausbildungsanker
-  Schul:stark!
-  Meister von Morgen
-  Kooperierende Kita-Träger
-  Kita-Patenschaften



www.achtung-kinderseele.org